

SOLARE MOBILITÄT BLEIBT EINE VISION



Foto: Böttger

Ein Schatten liegt auf dem Traum vom emissionsfreien Fahren

Erst kürzlich hat das Öko-Institut in einer Studie festgestellt, dass in unseren Elektroautos der falsche Strom verwendet wird. In den Fahrzeugen wird zu wenig von den saubereren Erneuerbaren Energien verheizt, diese sind schon für andere Verbraucher vorgesehen. Die Klimabilanz wäre nur ausgewogen, wenn zusätzlich notwendige Kapazitäten an Ökoenergie in den Strommarkt eingeführt würden. Laut der Untersuchung würde der Ausbau der Elektroflotte auf eine Million Fahrzeuge bis zum Jahr 2022 die Treibhausgasemissio-

nen im Verkehrsbereich um sechs Prozent sinken. Mit effizienteren Benzinmotoren ließen sich aber 25 Prozent einsparen. Um dies zu widerlegen, wurde mittels einer nachgeführten PV-Anlage auf dem Eurf-Campus in Berlin ein Feldtest durchgeführt. Leider hat sich auch hier ergeben, dass die solare Mobilität noch lange nicht alltagstauglich ist. Die für die Ladung eines handelsüblichen Elektrofahrzeugs notwendige Menge an Watt (bzw. kWh) wurde nicht erreicht. Trotz freier Sicht auf den alten Gasometer wurden aus uner-

klärlichen Gründen nur geringe Mengen an Solarstrom erzeugt. Deutschlands flinkster Parkplatz sollte ein Vorzeigeprojekt in Berlin werden, entstanden ist eher ein Dauerparkplatz für alle visionären Solarmobilfahrer. Diese sollten in Zukunft den Strom entweder wieder direkt von den Energiekonzernen kaufen, auf die Bahn umsteigen oder besser gleich zu der zuverlässigen Verbrennungsmotorenteknik zurückkehren. Schade, dass nicht immer alles so einfach ist, wie es (oberflächlich betrachtet) aussieht.

Solare Obskuritäten*

Achtung Satire:

Informationen mit zweifelhafter Herkunft, Halbwissen und Legenden – all dies begegnet uns häufig auch in der Welt der Erneuerbaren Energien. Mondscheinmodule, Wirkungsgrade jenseits der 100 Prozent, Regenerative Technik mit Perpetuum mobile-Charakter – das gibt es immer wieder zu lesen und auch auf Messen zu kaufen. Mit dieser neuen Rubrik nehmen wir unsere Ernsthaftigkeit ein wenig auf die Schippe.

Für solare Obskuritäten gibt es keine genau definierte Grenze, vieles ist hier möglich. Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Ideen und Vorschläge. Sachdienliche Hinweise, die zu einer Veröffentlichung in der SONNENENERGIE führen, nimmt die Redaktion jederzeit entgegen. Als Belohnung haben wir einen Betrag von 50 € ausgesetzt.

** Mit Obskurität bezeichnet man – im übertragenen Sinne – eine Verdunkelung einer Unklarheit. Das zugehörige Adjektiv obskur wird im Deutschen seit dem 17. Jahrhundert in der Bedeutung „dunkel, unbekannt, verdächtig, [von] zweifelhafter Herkunft“ verwendet.*

[Quelle: Wikipedia]